

Power-HomeHandy

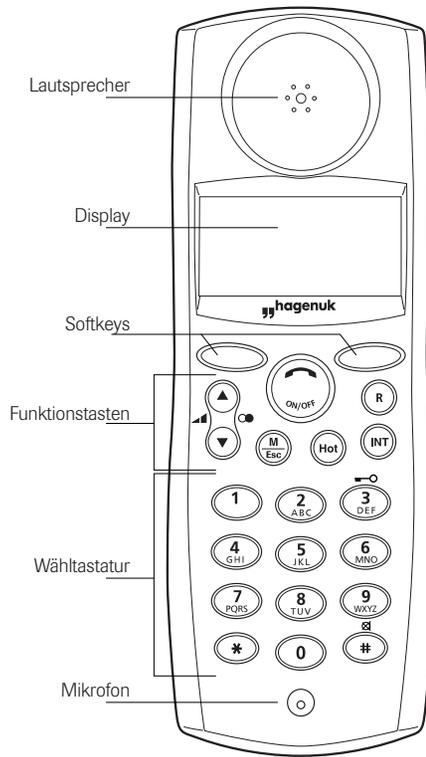
Topas C

Bedienungsanleitung

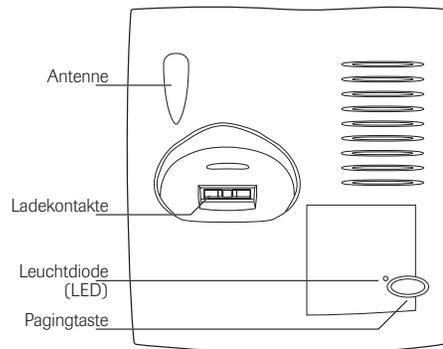
DECT-GAP
TECHNOLOGY

hagenuk
Eine neue Dimension.

Handapparat



Basis



Die Leistung im Überblick

- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, Notizbuch, Anrufliste, manueller Wahl
- Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen mit Namen á 14 Zeichen und Rufnummern á 30 Zeichen
- Anrufliste: 20 Einträge
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Sperre für frei bestimmbare Telefonnummern
- Anzeige der Rufnummer bei kommenden Gesprächen (CLIP – Funktion)
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Lauthören / Freisprechen
- Babyphone – Funktion
- Raumüberwachung
- Notruffunktion
- Anzeige der Gesprächskosten / Gesprächsdauer
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon – Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenklick
- Tonrufmelodie / – lautstärke mehrstufig einstellbar oder Signalisierung über Vibrationsalarm
- Notizbuchfunktion
- Betrieb mit Hör – Sprechgar nitur
- Bis zu 5 Handapparate an einer Basis (Multilink)
- Betrieb eines Handapparats an bis zu 4 Basen (Multiaccess)
- Paging – Funktion

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Inbetriebnahme	6
2.2	Akkuladung und Akkubehandlung	7
3	Allgemeines	11
3.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	11
3.2	Lieferumfang	11
3.3	Zubehörsbelegung	23
3.4	Bedienelemente und Anzeigen	12
3.4.1	Tastatur	12
3.4.2	Display	13
3.4.3	Der Menüaufruf und die Softkeys	13
3.4.4	Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)	14
3.4.5	Die Optionen	18
3.4.6	Basis	18
3.4.7	Die verschiedenen Speicher	18
3.4.8	Töne	20
3.4.9	Auslieferungszustand	21
4	Telefonieren	22
4.1	Gehendes Gespräch	23
4.1.1	W	
4.1.2	Wahlvorbereitung	23
4.1.3	Wählen der Notrufnummern	24
4.1.4	Direktruf	25
4.1.5	Interngespräch	26
4.2	Kommendes Gespräch	27
4.2.1	Externer Ruf	27
4.2.2	Interner Ruf	28
4.3	Während eines Gesprächs	28

4.3.1	Anklopfen während einer Internverbindung	28
4.3.2	Dreierkonferenz /Makeln	29
4.3.3	Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören	31
4.3.4	Lauthören	31
4.3.5	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	32
4.3.6	Notizbuchfunktion	33
4.3.7	Vermitteln an einen internen Teilnehmer	34
4.4	Gespräch beenden	35
4.5	Weitere Funktionen	35
4.5.1	Handapparat ausschalten	35
4.5.2	Paging	36
4.5.3	Tastenschutz ein- / ausschalten	36
4.5.4	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre	37
5	Programmieren	38
5.1	Akkutyp einstellen	40
5.2	Anrufliste	40
5.2.1	Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen	41
5.3	Automatisches Gesprächsende	43
5.4	Babyphone	43
5.4.1	Babyphone einschalten	44
5.4.2	Babyphone – Einstellungen vornehmen	45
5.4.3	Babyphone ausschalten	47
5.5	Basis auswählen	47
5.6	Beleuchtung	48
5.7	Direktruf	50
5.7.1	Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren	50
5.7.2	Direktruf ausschalten	50
5.8	Gesprächskostenkontrolle	51
5.8.1	Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen	51
5.8.2	Gesprächkostensumme ansehen	52
5.8.3	Gesprächskostenfaktor festlegen	53

Hotkey aus Gespräch	61	54
5.9	Handapparat – Tonruf: Lautstärke und Melodie	55
Hotkey löschen	61	56
5.10.1	Hör – Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten	57
5.10.2	Rufannahme	57
5.10.3	Ruftonlautstärke / –melodie	58
5.11	Hotkey	59
5.11.1		
5.11.2		
5.11.3		
5.12	PIN ändern	62
5.13	Raumüberwachung	63
5.13.1	Raumüberwachung ein- / ausschalten	64
5.13.2	Raumüberwachung benutzen	64
5.14	Rücksetzfunktion	65
5.15	Sperrwerk	66
5.15.1	Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern	66
5.15.2	Sperr- / Freigabenummern löschen	68
5.15.3	Sperr- / Freigabenwerk ein- / ausschalten	69
5.16	Sprache festlegen	71
5.17	Telefonbuch	71
5.17.1	Neue Einträge speichern	72
5.17.2	Einträge kopieren	73
5.17.3	Einträge ändern	74
5.17.4	Einträge als Notrufnummern markieren	75
5.17.5	Einträge löschen	76
5.18	Töne	76
5.19	Vibrationsalarm	78
5.20	Vollsperre	78
5.20.1	Vollsperre einschalten	79
5.20.2	Vollsperre ausschalten	79

5.21	Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen	80
5.21.1		
5.21.2	Handapparat ausbuchen	81
6	Betrieb an einer Telekommunikationsanlage	82
6.1	Amtskennziffer festlegen	82
6.2	Wahlverfahren einstellen	83
6.3	Wahlpause eingeben	83
6.4	Betrieb mit Sperrwerk	83
7	Anhang	84
7.1	Zulassung und CE – Zeichen	84
7.2	Technische Daten	86
7.3	Reinigung und Pflege	86
7.4	Die Menüstruktur	87
7.5	Stichwortverzeichnis	88
	Störungen / Selbsthilfe	92
	Service	93

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb eines Telefons aus der Topas – Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit modernster Technologie ausgestattet und verfügt über diverse Komfortfunktionen.

Sie können Ihr neues Telefon sofort an einen analogen Telefonanschluss anschließen und telefonieren (Plug & Phone). Um schließlich die volle Leistungsfähigkeit des Gerätes nutzen zu können, sollten Sie diese Bedienungsanleitung gründlich lesen. Es empfiehlt sich zudem, vor der ersten Nutzung einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen.

Lesen Sie also unbedingt das Kapitel „2.1 Inbetriebnahme“ – es lohnt sich.

Das HomeHandy Topas C ist ein schnurloses Telefon im DECT – GAP – Standard. Es besteht aus der Basis und einem oder mehreren (bis zu 5) Handapparaten (Zubehör). Die Basis dient als Ladestation für den Handapparat. Weitere Ladestationen sind als Zubehör erhältlich.

Die Sprache wird nach der im DECT – Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

Durch den GAP – Standard ist es möglich, sowohl Ihren Handapparat an der GAP – Basis eines anderen Herstellers wie auch einen GAP – Handapparat eines anderen Herstellers an Ihrer Basis zu betreiben. In jedem Fall stehen Sie die jeweils entsprechenden Bedienungsanleitungen zu Rate ziehen.

Einige der beschriebenen Leistungsmerkmale sind auf die Unterstützung des jeweiligen Netzbetreibers angewiesen (z. B. CLIP, Anrufliste, Gebührenerfassung usw.). Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Inbetriebnahme

Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Basis des Topas C sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD – Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.

(HSG) meiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen.

- Versuchen Sie, die Basis möglichst im Zentrum des Bereiches aufzustellen, in dem Sie telefonieren wollen; in einem mehrgeschossigen Haus erreichen Sie unter Umständen die größte Reichweite, wenn Sie die Basis in Treppennähe platzieren.
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V – Netzsteckdose. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.
- Stellen Sie die Basis und die Ladestation (Zubehör) auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Verwendung der Hör – Sprechgarnitur

Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Hagenuk – HSG. Prüfen Sie bei jeder Benutzung die HSG auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf die HSG nicht benutzt werden und muss gegen eine intakte HSG ausgetauscht werden.



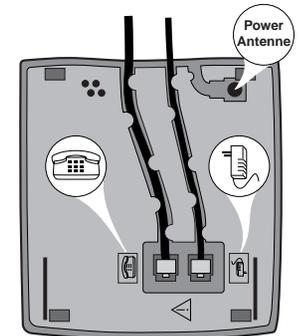
Der Handapparat darf keinesfalls mit angeschlossener HSG in der Basisstation stehen.

Bitte beachten Sie außerdem:

- In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.
- Während eines Stromausfalls kann mit dem Topas C wegen fehlender Versorgung der Basis nicht telefoniert werden.
- Da die Übermittlung der Sprache zwischen Handapparat und Basis auf dem Funkwege erfolgt und Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, dass eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.
- Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Basis und der Ladestation (Zubehör) des schnurlosen Telefons sind im einzelnen:
Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %
- Der Betrieb der Basis / Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

Anschließen

Stellen Sie die Kabelverbindungen an der Basis her. Stecken Sie den geräteseitigen Stecker der Stromversorgung und des Telefonkabels in die entsprechend markierte Buchse an der Unterseite der Basis. Verbinden Sie dann das Telefonkabel mit der Telefondose und stecken Sie das Steckernetzgerät in eine Steckdose.



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W.

Die in der Abbildung mit „PowerAntenne“ bezeichnete Buchse dient dem Anschluss einer externen Antenne (Zubehör) über ein abgeschirmtes Koaxialkabel mit speziellem Stecker. Im Auslieferungszustand ist sie durch einen Aufkleber geschützt, den Sie vor dem Anschluss des Steckers entfernen müssen. In der Anschlussbuchse befindet sich ein Schalter, der die interne Antenne abschaltet, sobald der passende Stecker hineingesteckt wird. Um diese Funktion zu gewährleisten, dürfen sowohl der Stecker als auch die Buchse nicht „bearbeitet“ werden. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit das Kabel auf Beschädigung. Betreiben Sie keine Antenne mit beschädigtem Kabel, da es zu Fehlfunktionen kommen kann.

PowerAntenne mit Richtwirkung

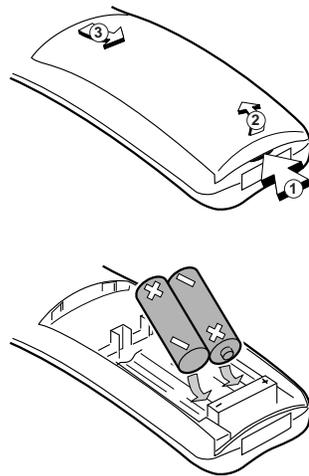
Das Topas C ist mit einem Antennen – Verbindungsstecker zum Anschluss einer externen Antenne mit Richtwirkung ausgerüstet. Diese PowerAntenne hat einen Antennengewinn von ca. 8 dBi. Es ist nicht zulässig, Antennen mit einem höheren Antennengewinn anzuschließen.



Verwenden Sie nur die speziell für die Topas – Reihe entwickelte PowerAntenne, da fremde Kabel oder Antennen zu Beschädigungen Ihres Gerätes führen können.

Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Handapparats, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie den Handapparat mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation / Basis und geben Sie den Akkus Zeit, sich aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



- **Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**
- **Betreiben Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach!**
- **Stellen Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach in die Ladestation / Basis!**
- **Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!**

Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung in dem genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Gesprächsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung nach einiger Zeit getrennt.

Das Telefon als Babyphone



Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.

Empfohlene erste Schritte

Obwohl Ihr Telefon sofort nach dem Anschließen der Basis und einer kurzen Ladezeit für die Akkus im Handapparat betriebsbereit ist, sollten Sie es zunächst durch einige Programmierungen an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

- Notrufnummern markieren (s. 5.17.4)
- PIN ändern (s. 5.12)

Im Bedarfsfall sollten Sie danach:

- einen Gesprächskostenfaktor festlegen (s. 5.8.3)

2.2 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Handapparats zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu den Handapparat in die Basis / Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden. Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein – lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder „**Automatisch**“. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 5.1).

Je seltener Sie den Handapparat nach Gesprächen in die Basis oder eine Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt.

Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, dass der Akku ein Verschleissstück ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!

3 Allgemeines

3.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Im Kapitel „**Betrieb an einer Telekommunikationsanlage**“ werden die Besonderheiten beim Anlagenbetrieb erklärt.

Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert. Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile.

3.2 Lieferumfang

Topas C

- 1 Handapparat
- 2 Akkus, Größe AA (Mignon)
- 1 Basis mit Steckernetzgerät SNG 010 W
- 1 Telefon – Anschlusschnur
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung

3.3 Zubehör

Sie können Ihr Telefon mit umfangreichem Zubehör ausstatten.

- Die PowerAntenne erhöht die Reichweite Ihrer Basis durch eine Richtcharakteristik.
- Ein Etui erleichtert Ihnen den Transport ihres persönlichen Handapparats.
- Eine zusätzliche Ladestation mit Steckernetzgerät SNG 010 W vergrößert den Aktionsradius Ihres Handapparats dadurch, dass es dezentral nachgeladen werden kann. Zum Betrieb ist eine Netzsteckdose erforderlich.
- Zusätzliche Handapparate erweitern Ihr schnurloses Telefon mit bis zu 4 weiteren Handapparaten zu einer Kommunikationszentrale.
- Ein nachrüstbarer Vibrationsalarm signalisiert eintreffende Anrufe durch Vibration wobei der Tonruf abgeschaltet werden kann. Ihre Umgebung wird nicht durch „Klingeln“ gestört.
- Die am Handapparat angeschlossene Hör – Sprechgarnitur ermöglicht Ihnen „freihändiges“ Telefonieren.

3.4 Bedienelemente und Anzeigen

3.4.1 Tastatur

Zifferntasten  ... , , 

– zum Eingeben der Rufnummern

Funktionstasten

-  2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)
-  Verbindungsaufbau bzw. –abbau / Ein- / Aus – Taste
-  In Bereitschaft: Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher
Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke
Bei Programmierung: zur Auswahl von Speicherplätzen, Programmieralternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)
-  Menü – / Esc – Taste, öffnet und schließt das Menü
Navigation im Menü (eine Ebene höher) oder Abbruch (länger als 1,2 s drücken)
-  Signaltaste mit Flashfunktion
-  Hotkey 1...0, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Menüpunkt programmieren lässt
-  Wählen einer internen Rufnummer (beim Betrieb mehrerer Handsets an einer Basis)

Sonderfunktionen

Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste:

-   Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)
-   Stummschaltung (Mikrofon aus)

3.4.2 Display

- obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs
- Zeile 2 und 3: Textzeilen. Es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.
- untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

-  Akku voll aufgeladen
-  Akku betriebsbereit
-  Akku fast leer
-  (blinkt) Akku leer, zusätzlich Warnton
-  Gesprächszustand

3.4.3 Der Menüaufruf und die Softkeys

Sie können das Menü im Bereitschaftszustand mit Hilfe der Taste  aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist.

Im Bereitschaftszustand wird Ihnen auf dem linken Softkey **LISTEN...** angeboten. Dieses bietet Ihnen den Zugriff auf Telefonbuch, Anrufliste und Notizbuch.

3.4.4 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)

Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen zugeordnet:

```
.....Statuszeile.....
-alphanumerisch
-numerisch
SOFTKEY SOFTKEY
```

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-numerisch) bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich.
- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (- alphanumerisch), wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben.
Die Einfügemarke springt selbsttätig um eine Position weiter, wenn Sie eine andere Taste drücken oder für kurze Zeit keine Eingabe machen.

Groß- / Kleinschreibung

Bei alphanumerischer Eingabe kann mit dem linken Softkey zwischen Groß- und Kleinschreibung umgeschaltet werden. Es wird jeweils die alternative Einstellung angeboten.

Leerschritte einfügen

Leerschritte als Zwischenraum zwischen Worten oder Buchstaben werden durch Drücken der Taste **#** erzeugt.

Zeilenwechsel

Ein Zeilenwechsel wird automatisch bei Erreichen des Zeilenendes oder am Ende des Wortes durch die Pfeiltaste **▼** durchgeführt.

Positionierung der Einfügemarke

Mit den Pfeiltasten (**▲**/**▼**) bewegen Sie die Einfügemarke nach links und rechts. Ist das jeweilige Zeilenende erreicht, wird sie automatisch an den Anfang der anderen Zeile gesetzt.

Löschen von Zeichen

Das Löschen geschieht durch Drücken des Softkeys **LÖSCHEN**. Steht die Einfügemarke am Ende einer Zeile, wird das Zeichen links von der Einfügemarke gelöscht. Ist die Einfügemarke innerhalb einer Zeile positioniert (es blinkt das entsprechende Zeichen), wird dieses Zeichen gelöscht. Die rechts davon stehenden Zeichen rücken nach links auf.

Einfügen von Zeichen

Neue Zeichen werden an der Stelle, an der die Einfügemarke blinkt, eingefügt. Das bereits dort stehende Zeichen und alle rechts davon werden nach rechts weiterschoben (einfügen – nicht überschreiben).

Die möglichen Eingaben entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle.

Tasten	Erstbelegung	Alphanumerische Eingabe (groß/klein)	
1	Ziffer 1	- . ? ! , ; : ' "	
2	Ziffer 2	A B C 2 Ä Å Æ Ç	
3	Ziffer 3	w x y z 9	D E F 3 È É
4	Ziffer 4	G H I 4 Í	
5	Ziffer 5	J K L 5	
6	Ziffer 6	M N O 6 Ö Ò	
7	Ziffer 7	P Q R S 7 ß	
8	Ziffer 8	T U V 8 Ü Û	
9	Ziffer 9		
0	Ziffer 0	+ 0	
*	Ziffer *	* () < = > % @ &	
#	Ziffer #	(Leerzeichen) #	

Um nun z. B. „ULF“ einzuspeichern, geben Sie den Namen wie folgt ein:



Der Zugang zum Editor erfolgt aus unterschiedlichen Bedienzuständen:

- aus dem Telefonbuch (Eintrag neu / Eintrag ändern)
- aus der Wahlvorbereitung
- aus der Rufnummerneingabe für das Sperrwerk usw.

Einen Verweis auf diesen Editor finden Sie beim jeweiligen Bedienschnitt

Ausgangszustand: Sie führen eine Programmierung oder Bedienung durch und gelangen in den Editor

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Innerhalb einer Bedienabfolge sind Name oder Nummer einzugeben		.....Überschrift..... Alphanumerisch Numerisch OPTION.. LÖSCHEN
2	Geben Sie die notwendigen Ziffern und Buchstaben ein		.....Überschrift..... HR. MAIER 001122334455 OPTION.. LÖSCHEN
3	mit dem rechten Softkey löschen Sie einzelne Zeichen, Einzelheiten (s. S. 14)	LÖSCHEN	..Bedienschritt..... HR. MAIER 00112233445 OPTION.. LÖSCHEN
oder	Optionen auswählen	OPTION.. / OK.. der vorliegende Eintrag wird an die Stelle der Einfügemarke in die Ausgangssituation übernommen	..Opt. TB ändern... #Speichern OK..
		oder OK.. ein auszuwählender Eintrag aus dem Telefonbuch wird kopiert. *	..Opt. TB ändern... #Kopieren aus Telefonbuch OK..

oder OK..
ein auszuwählender Eintrag aus der Wahlwiederholung wird kopiert

..Opt. TB ändern...
#Kopieren aus
Wahlwiederhol.
OK..

oder OK..
ein auszuwählender Eintrag aus der Anrufliste wird kopiert

..Opt. TB ändern...
#Kopieren aus
Anrufliste
OK..

oder OK..
der Eintrag aus dem Notizbuch wird kopiert

..Opt. TB ändern...
#Kopieren aus
Notizbuch
OK..

oder OK..
eine Wählpause von 2 Sekunden wird an der Position der Einfügemarke eingefügt (Pause = F)

..Opt. TB ändern...
#Wählpause (F)
OK..

oder Programmierung ohne Änderungen verlassen (springt eine Ebene höher)

(z. B. bei Programmierung im Telefonbuch)

.....TB neu.....
#Name#
#Nummer#
KLEIN

oder Programmierung beenden / abbrechen

länger als 1,2 Sekunden drücken

Basis A
LISTEN..

* Sie können mit den Pfeiltasten zwischen allen Telefonbucheinträgen wählen. Durch Drücken des Softkeys **OK** wird die augenblicklich angezeigte Nummer dann in den Editor kopiert.

3.4.5 Die Optionen

Bei manchen Programmier- und Bedienschritten wird auf dem linken Softkey **Option...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie

- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Anrufliste
- Kopieren aus Notizbuch
- Wählpause (P)
- Eintrag als Notrufnummer usw.

Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).

3.4.6 Basis

An der Basis signalisiert eine LED folgende Betriebszustände:

- LED leuchtet konstant: Betriebsbereit
- LED blinkt langsam: Kommender Ruf, Sprechverbindung
- LED blinkt schnell: Basis ist für Einbuchen bereit

Mit der Pagingtaste können die eingebuchten Handapparate gerufen werden. Während des Ladevorganges in der Basis / Ladestation blinkt die Akkuanzeige im Handapparat entsprechend der aktuellen Ladungsmenge (s. 3.4.2).

3.4.7 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

Wahlwiederholung

Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Bereitschaftszustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählten Rufnummern durch Drücken der Tasten  und . Mit diesen Tasten blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung, der Anrufliste oder dem Notizbuch übernehmen (s. 5.17). Sie können einen anderen Eintrag durch ggf. mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen. Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu 100 Rufnummern mit automatischer alphanumerischer Sortierung (Sortierung nach Name). Die konkrete Anzahl der Speicherplätze ist abhängig von der Länge der einzelnen Einträge. Jeder der Einträge kann als Notrufnummer gekennzeichnet werden und ist damit auch bei eingeschalteter Vollsperrung, Raumüberwachung oder Babyphone sowie aktiviertem Direktruf wählbar.

Anrufliste

Wird die Rufnummer eines Anrufers zu Ihrem Anschluss übertragen, wird sie in der Anrufliste gespeichert, unabhängig davon, ob der Anruf angenommen wurde oder nicht. Gibt es zu einer übertragenen Rufnummer einen entsprechenden Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt.

Sind nicht angenommene Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint im Bereitschaftszustand solange eine Meldung im Display und blinkt eine der beiden LEDs (wenn programmiert), bis die Anrufliste zum ersten Mal angesehen wurde. Die Einträge geben neben dem Namen / der Nummer des Anrufers die Anzahl der von dieser Nummer eingegangenen Anrufe an. Ist die Anzahl größer als „7“ wird ein Stern (*) angezeigt.

Wählen Sie eine Nummer direkt aus der Anrufliste, wird die Anzahl auf „0“ gesetzt; die Einträge werden nicht automatisch gelöscht. Die Anrufliste unterscheidet so zwischen gewählten und unbearbeiteten Einträgen. Ein neu eintreffender Anruf wird „an der obersten Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als Erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gewählten Einträge gelöscht.

Neben dem direkten Wählen der Rufnummern aus der Anrufliste können Sie Einträge auch z. B. in das Telefonbuch kopieren. Die Anrufliste besteht aus 20 Speicherplätzen je 30 Ziffern.

Notizbuch

Sie können eine Nummer mit zugehörigem Namen in einen besonderen Speicher schreiben, dem Notizbuch. Dieser Speicher wird Ihnen während eines Gesprächs auf einem Softkey angeboten, so dass Sie sofort während eines laufenden Gesprächs „Notizen“ machen können. Verwenden Sie diese Notiz

dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Bereitschaftszustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“ oder im Menü „LISTEN...“.

3.4.8 Töne

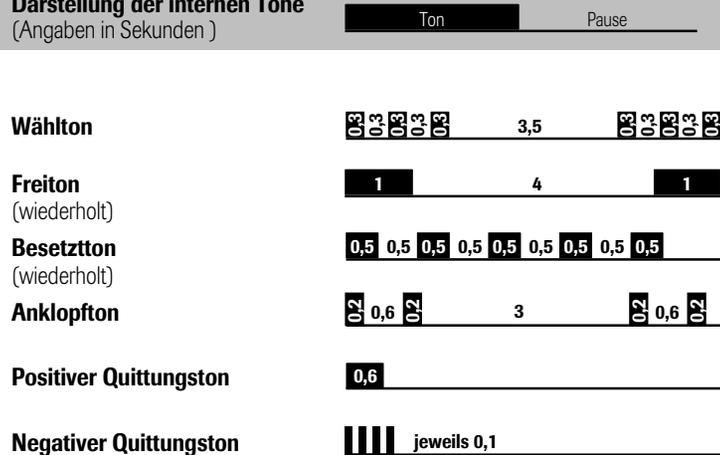
Akustische Signale beim Telefonieren:

- Den Wählton hören Sie, wenn Sie die Taste  drücken
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluss frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluss nicht erreicht werden kann, weil dort bereits gesprochen wird.
- Der Anklopftton weist während eines Interngesprächs auf einen von extern eintreffenden Anruf hin.

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

Darstellung der internen Töne (Angaben in Sekunden)



3.4.9 Auslieferungszustand

Ihr schnurloses Telefon Topas C wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Handapparat		Basis	
Telefonbuch	kein Eintrag	Wahlverfahren	MFV,
Wahlwiederholung	kein Eintrag		Flash kurz
Tonrufmelodie	3 intern/2 extern	Gesprächs-	
Tonruflautstärke	5 intern/5 extern	Kostenfaktor	kein Eintrag
Hörerlautstärke	3 (mittel)	Amtskennziffer	kein Eintrag
Tastentöne	ein	Basis PIN	0 0 0 0
Akkuwarnung	ein	automatisches	
Ladekontrolle	LED grün ein	Gesprächsende	ein
Beleuchtung			
bei Tastendruck	ein		
Eintreff. Ruf	LED rot ein		
Tastensperre	aus		
Vollsperre	aus		
Akkutyp	Auto		
Notiz	kein Eintrag		
Handapparat PIN	0 0 0 0		
Anrufliste	kein Eintrag		

Der mitgelieferte Handapparat ist als interner Teilnehmer 1 in die Basis A eingebucht.

4 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf
- Interngespräch

Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

Während eines Gesprächs

- Anklopfen während einer Internverbindung
- Dreierkonferenz / Makeln
- Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören
- Lauthören
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion
- Vermitteln an einen internen Teilnehmer

Gespräch beenden

Weitere Funktionen

- Handapparat ausschalten
- Paging
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre

4.1 Gehendes Gespräch (extern)

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Handapparat ist in Bereitschaft, kein Wählen hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

4.1.1 W

Wenn Sie erst die Leitung belegen (● drücken, Wählen hörbar) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie erneut die Taste ●.

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	●	 ...Gespräch..... ■ Bitte wählen LAUT NOTIZ...
2	Manuelle Rufnummerneingabe	☰	 ...Gespräch..... 987654321 ■ LAUT NOTIZ...

4.1.2 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste ● drücken.

Unter den Optionen finden Sie:

- die Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Anrufliste
- die Übernahme der Rufnummer aus der Notizfunktion
- die Möglichkeit, eine Pause einzugeben

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnum- merneingabe		
und / oder Verwenden der Optionen			
2	Rufnummer wählen		

4.1.3 Wählen der Notrufnummern

Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperrung (s. 5.20), eingeschaltetem Babyphone (s. 5.4), aktiver Raumüberwachung (s. 5.13) oder aktiviertem Direktruf (s. 5.7) gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den linken (mit „**NOTRUF**“) bezeichneten Softkey. Zum Markieren einer Rufnummer als Notrufnummer s. 5.17.4.

Ausgangszustand: Vollsperrung, Raumüberwachung, Babyphone oder Direktruf eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ihr Handapparat ist für freie Wahl gesperrt	z. B. :	
2	Softkey drücken	NOTRUF	
3	ggf. Notrufnum- mer auswählen		
4	Notrufnummer wählen		

4.1.4 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen der beiden Softkeys, hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direkt-
rufnummer (s. 5.7) aufgebaut wird. Der rechte Softkey leitet das Ausschalten des Direktrufs ein. Der linke Softkey leitet die Wahl von Notrufnum-
mern ein.

1	Direktruf ist aktiviert		
---	-------------------------	--	--

4.1.5 Interngespräch

Sind an Ihrer Basis mehrere Handapparate eingebucht, können unter diesen kostenlos interne Gespräche geführt werden. Gleichzeitig sind zwei interne Verbindungen sowie ein Externgespräch möglich. Jedem Handapparat wird beim Einbuchvorgang (s. 5.21) eine interne Rufnummer (1...5) zugeteilt. Im folgenden Beispiel ist „1“ der eigene Handapparat.

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, nicht verfügbare Apparate können nicht gewählt werden.	...	
3	Im Gespräch mit gewünschtem Handapparat.		

4.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke an Ihrem Handapparat signalisiert. Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird. Bei Rufnummern, die aus mehr als 16 Ziffern bestehen, werden die ersten 15 Ziffern gefolgt von einem Strich angezeigt. Dieser Strich symbolisiert, dass weitere Ziffern folgen, die aber nicht angezeigt werden.

Gibt es passend zur übertragenen Rufnummer einen Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt.

Wenn sich der Handapparat gerade im Menü befindet, wird dieser Zustand durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

Automatische Rufannahme

Steht der Handapparat bei einem eintreffenden Anruf in der Basis oder der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, einen „signalisierenden“ (Tonruf oder Vibrationsalarm) Handapparat verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der aktuelle Rufton wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. dem Vibrationsalarm signalisiert.

4.2.1 Externer Ruf

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

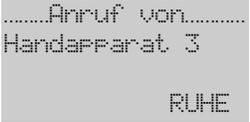
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Eintreffender Externanruf, Anzeige der Nummer des Anrufers (wenn übertragen)	ggf. rechten Softkey drücken, um Ruf verstummen zu lassen)	
2	Anruf annehmen	drücken, um Gespräch anzunehmen.	

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

4.2.2 Interner Ruf

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

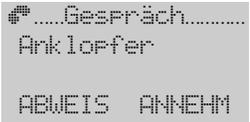
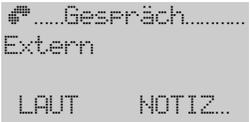
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Handapparats		
2	Anruf annehmen	● drücken, um Gespräch anzunehmen.	

4.3 Während eines Gesprächs

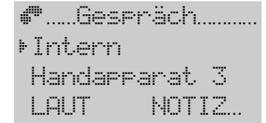
4.3.1 Anklopfen während einer Internverbindung

Ein während eines Interngesprächs eintreffender Externanruf wird durch einen „Anklopfton“, einen kurzen Piepton (s. 3.4.5), signalisiert. Im Display erscheint zusätzlich **ANKLOPFER**.

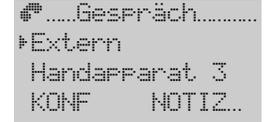
Ausgangszustand: im Interngespräch
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Anklopfer während eines Interngesprächs		
1	Anklopfton während eines Interngesprächs, internes Gespräch beenden, Anklopfer annehmen.	● drücken, Internverbindung wird getrennt. Handapparat klingelt, ● drücken, um „anklopfenden Anruf“ anzunehmen.	

oder linken Softkey drücken, um Anklopfer abzuweisen, Internverbindung wird fortgesetzt.



oder rechten Softkey drücken, um Gespräch anzunehmen, Internverbindung wird gehalten (Sie befinden sich im Zustand Makeln – s. 4.3.2) und nach Beendigung des Externgesprächs (●) fortgesetzt.



4.3.2 Dreierkonferenz / Makeln

Makeln: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und bauen (z. B. für Abstimmungen oder Rückfragen) eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer auf. Dann schalten Sie zwischen den beiden Teilnehmern hin und her. Sie haben immer nur einen Gesprächspartner zur Zeit; Ihre beiden Gesprächspartner können einander nicht hören. Ein auf „Halten“ liegender Teilnehmer meldet sich nach Auflegen des Initiators bei diesem durch Wiederanruf („Vergessener Teilnehmer“).

Dreierkonferenz: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und möchten einen internen Teilnehmer an dem Gespräch teilnehmen lassen – Sie telefonieren zu dritt. Dreierkonferenzen bestehen aus einem externen und zwei internen Teilnehmern – eine Konferenz zwischen drei internen Teilnehmern ist nicht möglich. Nachdem einer der Konferenzteilnehmer aufgelegt hat, bleiben die anderen beiden weiterhin miteinander verbunden. Im folgenden Beispiel haben Sie selbst den Anschluss 1234567 angerufen und möchten die interne Nummer „Handapparat 2“ mit in das Gespräch einbinden.

Ausgangszustand: Externgespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten	INT	
2	Internrufnummer wählen, gewünschter Handapparat wird gerufen, Externgespräch wird gehalten	1 ... 5	
3	Sie können mit der Taste INT zwischen den beiden Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln). Der jeweils verbundene Teilnehmer wird durch die Pfeilspitze gekennzeichnet.	INT	
oder	Nachdem sich der interne Teilnehmer gemeldet hat, beginnen Sie die Konferenz	KONF	
4	Jeder der Teilnehmer kann auflegen, die anderen beiden bleiben verbunden.	↵	

Als Initiator der Konferenz können Sie den internen Teilnehmer durch Betätigen des Softkeys **TRENN** „abwerfen“. Sie telefonieren „normal“ mit dem externen Teilnehmer weiter.

4.3.3 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gespräches erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

Ausgangszustand: Handapparat im Verbindungszustand

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern	▲ / ▼	

4.3.4 Lauthören / Freisprechen

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie Lauthören einschalten. Dazu wird Ihnen während eines Gesprächs auf dem linken Softkey **LAUT** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Handapparats eingeschaltet und die Stimme Ihres Gesprächspartners darüber wiedergegeben. Zum Ausschalten des Lauthörens drücken Sie den linken Softkey erneut.

Ebensogut können Sie die Funktion über das Menü erreichen (wie folgt beschrieben).

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Lauthören aufrufen.	M ▲ / ▼	

2	EIN oder AUS auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	<u>EIN</u> / <u>AUS</u>	
---	--	-------------------------	--

3	Programmierung beenden und Gespräch weiter- führen	> 1,2 s oder 	
---	---	---------------------	--

4.3.5 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ausschalten des Mikrofons	#	

Ausgangszustand: Mikrofon ausgeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Einschalten des Mikrofons	#	

4.3.6 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

Ausgangszustand: im Gespräch oder in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Gespräch: Notizfunktion aufrufen	<u>NOTIZ</u>	
oder	In Bereitschaft: Notizfunktion aufrufen	<u>LISTEN..</u> / / Notizbuch <u>OK..</u>	
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	<u>ÄNDERN..</u>	
oder	Nummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen (im Gespräch zusätzlich direkt gewählt)	<u>OK</u>	
3	Vorgang ohne Wahl der Nummer abschließen	<u>Esc</u>	

4.3.7 Vermitteln an einen internen Teilnehmer

Haben Sie ein externes Gespräch entgegengenommen, das für einen anderen internen Teilnehmer ist, können Sie es mit oder ohne Ankündigung weitervermitteln. Ist bei Vermittlung ohne Ankündigung der gewünschte Handapparat nicht erreichbar, wird das Gespräch nach 20 s wieder zum „Vermittler“ zurückgestellt (Wiederanruf).

Ausgangszustand: Externgespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, gewünschter Handapparat wird gerufen, Externgespräch wird gehalten	...	
3	Internteilnehmer meldet sich, Vermittlung ankündigen, Verbindung abbauen		
oder	sofort Verbindung abbauen, ohne auf die Meldung zu warten		

4.4 Gespräch beenden

Nach Beendigung eines von Ihnen initiierten Gesprächs werden Ihnen drei Sekunden lang Gesprächszeit und – wenn vorhanden – die Gesprächskosten im Display angezeigt. Stehen keine Kosteninformationen zur Verfügung, wird nur die Gesprächszeit gezeigt. Das Beispiel zeigt die Anzeige für eine Gesprächszeit von 12 Minuten und 15 Sekunden sowie die Summe von 5 DM und 60 Pfennig.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gespräch beenden		

Sie können Ihren Handapparat auch so programmieren, dass er sich automatisch ausschaltet, sobald die Gegenstelle die Verbindung abgebaut hat, d. h. Ihr Gesprächspartner hat aufgehört (s. 5.3). Diese Einstellung ist besonders beim Betrieb mit der Hör – Sprechgarnitur (Zubehör) empfehlenswert.

4.5 Weitere Funktionen

4.5.1 Handapparat ausschalten

Sie können den Handapparat komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Handapparats genügt ein kurzer Druck auf die Taste .

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft, in Wahlvorbereitung oder im Programmiermodus

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Handapparat ausschalten	länger als 1,2 Sekunden drücken, kurzzeitig wird „AUS“ angezeigt	

4.5.2 Paging

Haben Sie Ihren Handapparat „verlegt“, drücken Sie die Pagingtaste an der Basis. Der Tonruf aller an dieser Basis eingebuchten Handapparate ertönt für ca. 30 s. Der Ruf bricht ab, wenn einer der Handapparate eingeschaltet wird (●). Danach verstummen auch alle anderen Handapparate.

4.5.3 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 3	Basis A   Tastenschutz aktiv AUS MIT 'M-3'

Ausgangszustand: Tastatur gesperrt

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 3	Basis A  LISTEN..

4.5.4 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre

Zum Ein- bzw Ausschalten der Vollsperre s. 5.20.

Ausgangszustand: Vollsperre aktiv

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus – Taste drücken	●	..Mahlvorbereit... PIN eingeben...?  *PIN*
2	Mobil – PIN eingeben, im Verbindungszustand		Handapparat ist.....  Bitte wählen LAUT NOTIZ..
3	Rufnummer wählen <i>oder</i> gespeicherte Rufnummer auswählen		*.....Gespräch..... 123456789 LAUT NOTIZ..
4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv	●	Basis A   Vollsperre aktiv NOTRUF AUS

5 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Anrufliste
 - Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen
- Automatisches Gesprächsende
- Babyphone
 - Babyphone einschalten
 - Babyphone – Einstellungen vornehmen
 - Babyphone ausschalten
- Basis auswählen
- Beleuchtung (Display / Tastatur / LED grün / LED rot) ein- / ausschalten
- Direktruf
 - Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren
 - Direktruf ausschalten
- Gesprächskostenkontrolle
 - Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen
 - Gesprächskostensumme ansehen
 - Gesprächskostenfaktor festlegen
 - Gesprächskostenzähler löschen
- Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke
- Hör – Sprechgarnitur
 - Hör – Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten
 - Rufannahme (nur wenn Hör – Sprechgarnitur „ein“)
 - Ruftonlautstärke (nur wenn Hör – Sprechgarnitur „ein“)
- Hotkey
 - Hotkey mit Programmierung belegen
 - Hotkey ausführen
 - Hotkey löschen
- PIN ändern
- Raumüberwachung
 - Raumüberwachung ein- / ausschalten
 - Raumüberwachung benutzen
- Rücksetzfunktion

- Sperrwerk
 - Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern
 - Sperr- / Freigabenummern löschen
 - Sperrwerk ein- / ausschalten
- Sprache festlegen (deutsch / französisch / italienisch)
- Telefonbuch
 - Neue Einträge speichern
 - Einträge kopieren
 - Einträge ändern
 - Einträge als Notrufnummern markieren
 - Einträge löschen
- Töne (Warn- und Kontrolltöne ein- / ausschalten)
- Vibrationsalarm
- Vollsperrung
 - Vollsperrung einschalten
 - Vollsperrung ausschalten
- Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen
 - Handapparat einbuchen
 - Handapparat ausbuchen

5.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku – Kapazität ab. Der Handapparat versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen.

Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Akkukapazität aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u>..	..Akkukapazität..... #Automatisch ✓ SPEICHN
2	Automatisch oder 1200 mAh oder 700 mAh auswählen	▲ / ▼	..Akkukapazität..... #1200 mAh SPEICHN
3	Neue Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u>	..Akkukapazität..... #1200 mAh ✓ SPEICHN
4	Programmierung beenden	<u>M</u> / <u>Esc</u> > 1,2 s	Basis A [Progressbar] LISTEN..

5.2 Anrufliste

Wird die Rufnummer eines Anrufers zu Ihrem Anschluss übertragen, wird sie in der Anrufliste gespeichert, unabhängig davon, ob der Anruf ange-

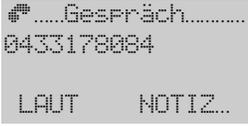
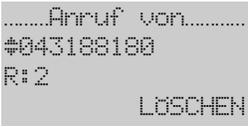
nommen wurde oder nicht. Haben Sie einen Anruf nicht angenommen (z. B. während Abwesenheit) erscheint eine Meldung im Display. Zusätzlich können Sie eine der beiden LEDs leuchten lassen (s. 5.6). Diese Meldung bleibt solange bestehen, bis Sie zum ersten Mal die Anrufliste geöffnet haben. In der oberen Displayzeile sehen Sie beim Öffnen der Liste die Rufnummer des Anrufers bzw. dessen Namen, wenn ein entsprechender Eintrag im Telefonbuch vorhanden ist. In der nächsten Zeile erscheint die Anzahl der Rufe für die entsprechende Nummer, die sich bei jedem neuen Anruf derselben Nummer um „1“ erhöht. Sind mehr als 7 Anrufe für eine Nummer registriert, wechselt die Ziffer zu einem Stern (*). Wählen Sie direkt einen der Einträge aus der Anrufliste (●), wird die Ziffer für diesen Eintrag auf „0“ gesetzt. Gelöscht werden Einträge einzeln (s. u.) oder durch Zurücksetzen der Gesamtliste (s. 5.14). Sind keine Einträge (mehr) vorhanden, wird im Display eine durchgezogene Linie dargestellt.

5.2.1 Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein oder mehrere Anrufe sind nicht angenommen worden		Basis A [Progressbar] Anrufliste LISTEN..
2	Softkey drücken	<u>LISTEN</u>..	.....Listen..... #Anrufliste OK..
3	Anrufliste auswählen	▲ / ▼ <u>OK</u>..	.....Anruf von..... #043188180 R:2 LÖSCHEN
4	gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼	.....Anruf von..... #0433178084 R:* LÖSCHEN

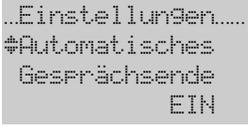
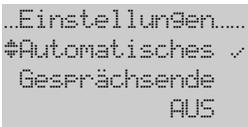
5	direkt aus der Anrufliste wählen		
oder	angezeigten Eintrag löschen, nächster Eintrag wird angezeigt, nach Löschen des letzten Eintrags wird eine durchgezogene Linie dargestellt	<u>LÖSCHEN</u>	
6	Anrufliste verlassen	 > 1,2 s	

5.3 Automatisches Gesprächsende

Ist die Einstellung „Automatisches Gesprächsende“ aktiviert, schaltet sich der Handapparat automatisch aus, wenn Ihr Gesprächspartner aufgelegt hat.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Automatisches Gesprächsende aufrufen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼	
2	Funktion ein- oder ausschalten.	EIN / AUS	
3	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

5.4 Babyphone

Sie können Ihren Handapparat als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrophon des Handapparats dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten Rufnummer durchgeführt.

Im Optionen – Menü (s. 5.4.2) werden die verschiedenen Einstellmöglichkeiten angeboten.

Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Handapparat keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone – Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen.

Nach Aktivierung der Babyphone – Funktion reagiert der Handapparat für 4 Minuten noch nicht. Dies ermöglicht ein Verlassen des Raumes ohne Auslösen eines Rufes.

Ein vom Babyphone ausgelöstes Gespräch wird nach 2 Minuten automatisch vom Babyphone beendet; die Überwachung aktiviert sich dann wieder nach der voreingestellten Zeit (s. Rufabstand).



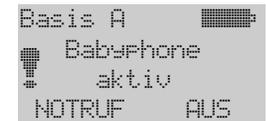
Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.

5.4.1 Babyphone einschalten

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt Babyphone aufrufen, programmierte Nummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... ☎ PIN eingeben	.....Babyphone..... Babyphone-Nr. 04318818 OPTION.. EIN
2	Babyphone mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	.....Babyphone..... Babyphone-Nr. ✓ 043317978 OPTION.. AUS
oder	Ist keine Nummer gespeichert oder soll die angezeigte Nummer geändert werden, gelangen Sie über <u>OPTION.. /</u> Babyphone-Nr zum Editor (s. 3.4.4)	OPTION.. / ▲ / ▼ Babyphone-Nr / OK...	.....Babyphone..... Babyphone-Nr. ...? ☎ «Nummer» OPTION..

3 Programmierung beenden  > 1,2 s



5.4.2 Babyphone – Einstellungen vornehmen

Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen weitere Einstellmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zu Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrofon. Der erste der Blöcke blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf auslöst (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).
- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Anrufen oder keine Anrufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).
- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten). Diese Zeit ist auch für die Verzögerung nach dem Einschalten des Babyphones zuständig; erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Babyphone aktiviert.

Ausgangszustand: Handapparat im Menü Babyphone
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Optionen des Menüs Babyphone aufrufen	OPTION..	.....Babyphone..... ☎Empfindlichkeit OK..

2	Mit den Pfeiltasten zwischen den Einstellmöglichkeiten Empfindlichkeit oder Schaltzeit oder Rufanzahl oder Rufabstand auswählen	▲ / ▼ <u>OK...</u>	
3	Auslöseempfindlichkeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
oder	Schaltzeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
oder	Rufanzahl einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
oder	Rufabstand einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
4	andere Einstellmöglichkeit auswählen (zurück zu Pkt. 2)	M Esc	
oder	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	

5.4.3 Babyphone ausschalten

Ausgangszustand: Babyphone ist eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten (rechter Softkey)	AUS... PIN eingeben	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A LISTEN..

5.5 Basis auswählen

Sie können Ihren Handapparat an bis zu vier verschiedenen Basen (A...D) betreiben. Dazu muss er vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 5.21). Die Einstellung „automatische Suche“ hat zur Folge, dass sich der Handapparat an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben den Handapparat in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen der Handapparat ebenfalls registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ ausgewählt
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Basisauswahl/ Konfiguration aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u>	...Basis/Konfig..... #Basisauswahl OK..
2	Softkey drücken	<u>OK...</u>	...Basisauswahl..... #Basis A ✓ SPEICHN

3	Eine andere Basis aussuchen und Einstellung speichern; mit  gelangen Sie zu Schritt 1 zurück.		<pre>.....Basisauswahl..... #Basis B ✓ SPEICHN</pre>
4	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A █ LISTEN..</pre>

5.6 Beleuchtung

Neben den zwei LEDs (rot und grün) an der Oberseite des Handapparats lassen sich auch das Display und die Tastatur „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei Tastatur und Display können Sie zwischen der Beleuchtung „Bei Bedienung“, „Bei Anruf“ oder „Bei Ladung“ wählen. Sie können eine, zwei, alle drei oder auch keine der Bedingungen auswählen. Die rote bzw. grüne LED können Sie mit den Ereignissen „Bei Anruf“, „Bei Anrufliste“ und / oder „Bei Akku leer“ steuern.

- Erläuterung:
- Bei Bedienung** – eine Taste wird betätigt; Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.
 - Bei Anruf** – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Ruf-rhythmus an und aus.
 - Bei Ladung** – die Beleuchtung wird für die Dauer von 10 s eingeschaltet, wenn der Handapparat in die Ladestation gestellt wird.
 - Bei Akku leer** – der Akku ist fast leer, Restzeit ca. 2-3 Minuten, LED flackert, zusätzlich ertönt Warnton (s. 3.4.2).
 - Bei Anrufliste** – es sind ein oder mehrere neue Einträge in der Anrufliste vorhanden, die noch nicht bearbeitet wurden.

Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.
Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung:
Beleuchtung Display/Tastatur „ein“ bei Anruf und bei Bedienung.
Sinngemäß ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Beleuchtung aufrufen	 <u>OK...</u>	<pre>.....Beleuchtung..... #Display und Tastatur OK...</pre>
2	LED rot oder LED grün oder Display und Tastatur auswählen	 <u>OK...</u>	<pre>.....Displ/Tast..... #Bei Bedienung ✓ AUS</pre>
3	Bei Bedienung oder Bei Ladung oder Bei Anruf auswählen		<pre>.....Displ/Tast..... #Bei Anruf EIN</pre>
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt die Aktivierung an	<u>EIN</u>	<pre>.....Displ/Tast..... #Bei Anruf ✓ AUS</pre>
5	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A █ LISTEN..</pre>

5.7 Direktruf

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich.

Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

5.7.1 Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

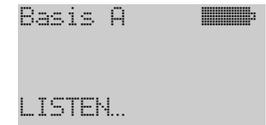
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt Direktruf aufrufen, programmierte Rufnummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN eingeben	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. 043188180 ÄNDERN.. EIN
2	Direktruf mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN EIN > 1,2 s	Basis A Direktruf aktiv NOTRUF AUS
oder	Ist keine Rufnummer programmiert, muss eine neue eingegeben werden (s. 3.4.4).	ÄNDERN..	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. ...? +Nummer+ OPTION..

5.7.2 Direktruf ausschalten

Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten (rechter Softkey)	AUS PIN eingeben	

- 2 Gerät kehrt in Bereitschaft zurück



5.8 Gesprächskostenkontrolle

Bei von Ihnen initiierten externen Gesprächen wird die abgelaufene Gesprächszeit im Display dargestellt.

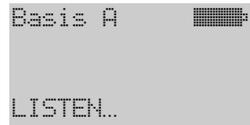
Ist an Ihrem Anschluss das Leistungsmerkmal „Einheitenübertragung“ verfügbar, werden Ihnen nach Programmierung eines Faktors während und am Schluss eines externen Gespräches die entstandenen Kosten angezeigt. Die Anzeige bleibt jeweils für 3 Sekunden nach Gesprächsende sichtbar. Außerdem können Sie sich bei Bedarf die Kosten für das jeweils letzte Gespräch oder die Gesamtkosten ansehen.

5.8.1 Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Gesprächskosten gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost... #Kosten letztes Gespräch OK..
2	Softkey drücken	OK..	..Gesprächskost... Letztes Gespräch 1,20 OK
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost... #Summe Gesprächskosten OK..

oder Anzeige verlassen  > 1,2 s

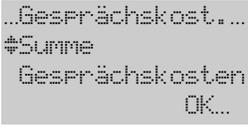
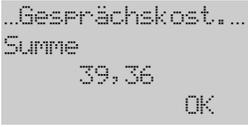
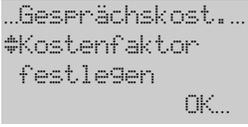


Wurden beim letzten Gespräch keine Kosten ermittelt, wird 0,00 angegeben.

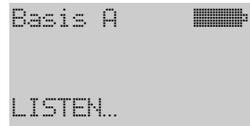
5.8.2 Gesprächskostensumme ansehen

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Gesprächskosten gewünschten Menüpunkt aufrufen	 OK...	
2	Softkey drücken	OK...	
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK 	

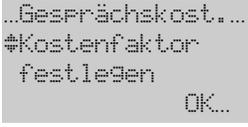
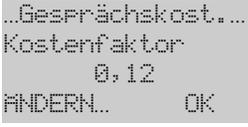
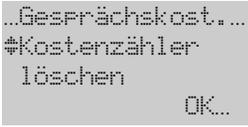
oder Anzeige verlassen  > 1,2 s



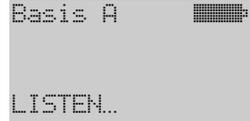
5.8.3 Gesprächskostenfaktor festlegen

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Gesprächskosten gewünschten Menü- punkt aufrufen	 OK...	
2	Softkey drücken	OK...	
3	Softkey drücken	ANDERN..	
4	Basis - PIN eingeben		
5	Neuen Kostenfaktor dreistellig eingeben, das Komma wird automatisch gesetzt		
6	Softkey	SPEICHERN	
7	anderen Menüpunkt aufrufen		

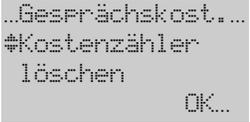
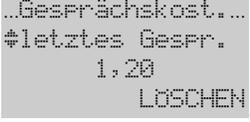
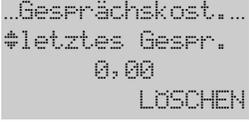
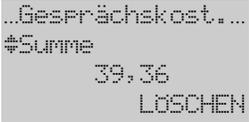
oder Programmierung beenden  > 1,2 s



5.8.4 Gesprächskostenzähler löschen

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Gesprächskosten gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	Softkey drücken	OK...	
3	Basis - PIN eingeben und Menüpunkt auswählen	 ▲ / ▼	
4	Zähler löschen	LÖSCHEN	
5	anderen Zähler auswählen	▲ / ▼	
oder	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

5.9 Handapparat – Tonruf: Lautstärke und Melodie

Sie können den Tonruf in Ihrem Handapparat getrennt und unterschiedlich für interne und externe Anrufe auf folgende Varianten einstellen:

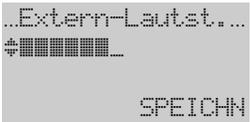
- Einstell. 1 – es ertönt nur ein einziger kurzer Aufmerksamkeitston
- Einstell. 2 ... 7 – verschiedene Tonfolgen
- Einstell. 8 ... 10 – kurze Musikstücke.

Auch die Lautstärkeeinstellung ist zwischen intern und extern getrennt einstellbar. Sie können zwischen 7 verschiedenen festen Lautstärken oder einer Crescendo – Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf abschalten („Aus“). Der eingestellte Wert wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Lautstärke „6“ für „externe Anrufe“ mit Melodie „5“. Sinngemäß ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Audio auswählen	▲ / ▼ OK...	
2	Ruftonlautstärke auswählen	▲ / ▼ OK...	
3	Lautstärke Externanruf auswählen, aktuelle Einstellung wird angezeigt	▲ / ▼ OK...	
4	neuen Wert einstellen, neue Einstellung ertönt	▲ / ▼	

5	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u>	<pre>..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...</pre>
6	Eine Menüebene zurückgehen und Rufton-Melodie auswählen	<u>M Esc</u> ▲ / ▼ <u>OK...</u>	<pre>..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...</pre>
7	Softkey drücken, neuen Wert einstellen, aktuelle Einstellung ertönt	<u>OK...</u> ▲ / ▼	<pre>..Rufton-Melodie... #Melodie 5 ✓ SPEICHN</pre>
8	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u>	<pre>..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...</pre>
9	Programmierung beenden	<u>M Esc</u> > 1,2 s	<pre>Basis A ██████████ LISTEN..</pre>

5.10 Hör – Sprechgarnitur

Die Einstellungen für eine angeschlossene Hör – Sprechgarnitur (HSG) werden durch diesen Menüpunkt ausgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Einstellungen wie

- Rufannahme
- Ruftonlautstärke in der HSG
- Ruftonmelodie in der HSG

nur verfügbar sind, wenn vorher bei den Einstellungen die Hör – Sprechgarnitur „ein“-geschaltet worden ist.

Zur Programmierung „Automatisches Gesprächsende“ siehe 5.3.

5.10.1 Hör – Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	gewünschten Menüpunkt auswählen und HSG – Betrieb einschalten, eingeschalteter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ <u>EIN</u>	<pre>..Einstellungen... #Hör-/Sprech- ✓ garnitur (HSG) OPTION.. AUS</pre>
2	Programmierung beenden	<u>M Esc</u> > 1,2 s	<pre>Basis A ██████████ Hör-/Sprech- garnitur LISTEN..</pre>
oder	weitere Einstellungen für die Hör – Sprechgarnitur durchführen (s. 5.10.2)	<u>OPTION..</u>	<pre>..Anschluss HSG.... #Rufannahme-HSG OK...</pre>

5.10.2 Rufannahme

Neben der automatischen Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden kann auch die manuelle Rufannahme eingestellt werden.



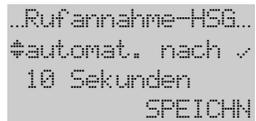
Bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ist ein Abhören durch den Anrufer möglich!

Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.10.1)

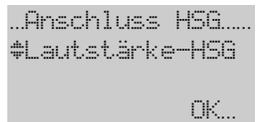
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rufannahme auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ <u>OK...</u>	<pre>..Rufannahme-HSG... #automat. nach ✓ 5 Sekunden SPEICHN</pre>

2 Mit den Pfeiltasten \uparrow / \downarrow neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird durch das Häkchen gekennzeichnet. **SPEICHN**



3 weitere Einstellungen \odot \uparrow / \downarrow für den Betrieb mit Hör – Sprechgarnitur auswählen **OK...**



oder Programmierung M Esc > 1,2 s beenden **Basis A** **LISTEN...**



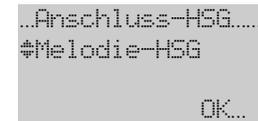
5.10.3 Ruftonlautstärke / -melodie

Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.10.1)

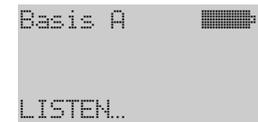
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Lautstärke-HSG auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	\uparrow / \downarrow OK...	..Lautstärke-HSG... #■■■■_... ✓ SPEICHN
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen (neue Einstellung wird wiedergegeben) und Softkey drücken.	\uparrow / \downarrow SPEICHN	..Lautstärke-HSG... #■■■■■... ✓ SPEICHN

3 weitere Einstellungen \odot \uparrow / \downarrow für den Betrieb mit Hör – Sprechgarnitur auswählen **OK...**



oder Programmierung M Esc > 1,2 s beenden **Basis A** **LISTEN...**



5.11 Hotkey

Die Taste Hot gefolgt von einer der Zifferntasten 1 ... 0 stellt einen der möglichen 10 „Hotkeys“ dar.

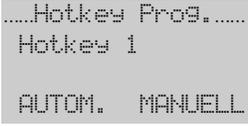
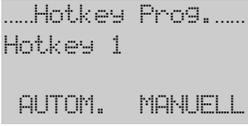
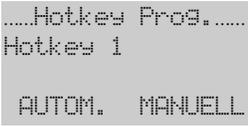
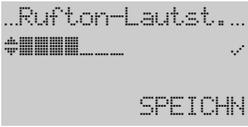
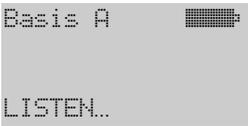
5.11.1

Sie können zu einem bestimmten Punkt des Menüs „springen“, ohne sich durch die einzelnen Ebenen durcharbeiten. Dazu ein Beispiel: Sie müssen öfter die Lautstärke des Tonrufs Ihres Handapparates ändern (unterschiedliche Lautstärke für Tag- und Nachtrufe). Daher legen Sie die Einstellung auf den Hotkey „HOT 1“. Gehen Sie zu diesem Zweck genau an die Stelle des Menüs, an die Sie später „springen“ möchten (bezüglich des Beispiels s. 5.9). Haben Sie die gewünschte Anzeige auf dem Display, drücken Sie die Taste Hot gefolgt von der gewünschten Zifferntaste (hier 1).

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zur Hotkey – Programmierung gewünschte Funktion aufrufen	z. B. s. 5.9	..Rufton-Lautst... #■■■■_... ✓ SPEICHN

2	gewünschte Hotkey- nummer eingeben, Funktion gespeichert	 	
oder	Hotkey ist belegt:		
	linken Softkey drücken und anderen Hotkey auswählen	<u>NEIN</u>   ... 	
oder	rechten Softkey drücken	<u>JA</u>	
4	linken Softkey drücken: Einstel- lung wird bei Betä- tigung des Hotkeys automatisch durch- geführt, Gerät kehrt in den Ruhezustand	AUTOM.	
oder	rechten Softkey drücken: Einstellung muss nach Betäti- gung des Hotkeys manuell getätigt und bestätigt werden	MANUELL	
5	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

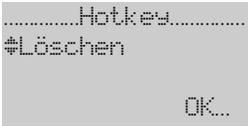
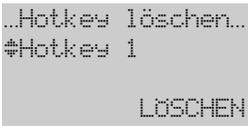
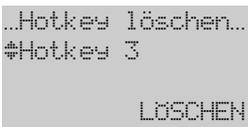
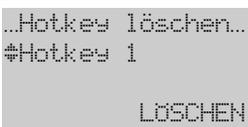
5.11.2

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft oder im Gespräch
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste  und gewünschte Zifferntaste drücken. Der programmierte Menüpunkt wird angezeigt	 	Je nach Programmierung

5.11.3

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste  drücken und Löschen auswählen	  / 	
2	Softkey drücken	<u>OK</u>	
3	gewünschten Hotkey auswählen	 / 	
4	Softkey drücken, Funktion wird gelöscht	<u>Löschen</u>	

5	anderen Hotkey auswählen	▲ / ▼	<pre> ..Hotkey löschen.. #Hotkey 5 LÖSCHEN </pre>
oder	Hotkey – Menü beenden	 > 1,2 s oder 	<pre> Basis A LISTEN.. </pre>

5.12 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Nummer, 4 – stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die Basis sowie auch der Handapparat haben je eine eigene PIN – Einstellung, die im Auslieferungszustand auf „0000“ steht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service – Werkstatt möglich.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü PIN aufrufen	▲ / ▼ OK	<pre>PIN..... #Basis-PIN OK.. </pre>
2	Basis-PIN oder Mobil-PIN auswählen	▲ / ▼ OK	<pre>Basis PIN..... Basis-PIN.? #PIN# </pre>
3	Alte PIN eingeben (z. B. Basis – PIN)		<pre>Basis PIN..... Neue PIN.? #PIN# </pre>

4	Neue PIN eingeben		<pre>Basis PIN..... PIN bestätigen.? #PIN# </pre>
5	Neue PIN erneut eingeben		<pre>PIN..... #Basis-PIN OK.. </pre>
6	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre> Basis A LISTEN.. </pre>

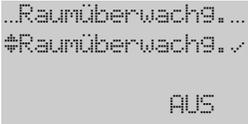
Bei Fehleingabe ertönt der negative Quittungston, die Programmierfunktion wird abgebrochen und die PIN wird nicht geändert.

5.13 Raumüberwachung

Sie können Ihren Handapparat zur Raumüberwachung benutzen. Haben Sie die Raumüberwachung eingeschaltet, können Sie, nachdem Sie den entsprechenden Handapparat angerufen haben, mit Hilfe von dessen Mikrophon hören, was in dem Raum passiert. Auch bei aktivierter Raumüberwachungs – Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen. Bei aktivierter Raumüberwachung ist sowohl die Signalisierung als auch die Hörkapsel des entsprechenden Handapparates ausgeschaltet. Alle anderen evtl. eingebuchten Handapparate können weiterhin normal genutzt werden. Der Raumüberwachungsmodus wird durch Drücken des Softkeys **AUS...** und anschließender PIN – Eingabe ausgeschaltet (s. auch Vollsperrschalter, 5.20.2 oder Babyruf ausschalten, 5.4.3).

5.13.1 Raumüberwachung ein- / ausschalten

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt Raumüberwachung auswählen und ein bzw. ausschalten	▲ / ▼ EIN... / AUS...	
2	Mobil – PIN eingeben, im Auslieferungszustand „0000“ (s. 5.12)		
3	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

5.13.2 Raumüberwachung benutzen

Ausgangszustand: Sie haben einen Handapparat zur Raumüberwachung aktiviert, das benutzte Telefon sendet MF – Signale (Mehrfrequenz – Signale / Töne)

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörer abheben, Ihre Rufnummer wählen	 	abhängig vom Endgerät
2	nach ca. 40 s Rufsignalen wird das Gespräch angenommen		abhängig vom Endgerät

3	Interne Nummer des raumüberwachenden Handapparats eingeben		abhängig vom Endgerät
4	entsprechende Mobil-PIN eingeben		abhängig vom Endgerät
5	Kennziffer „2“ eingeben, Raumüberwachung wird eingeschaltet, Sie hören die Geräusche aus dem Raum		abhängig vom Endgerät
6	Hörer auflegen, Raumüberwachung wird beendet		

5.14 Rücksetzfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

Handapparatfunktionen **(mit Mobil – PIN – Eingabe)**

- Wahlwiederholung zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Telefonbuch zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Anrufliste zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Einstellungen im Handapparat zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / Handapparatfunktionen)

Basisfunktionen **(mit Basis – PIN – Eingabe)**

- Sperrwerk
- Basis in den Auslieferungszustand zurücksetzen (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / s. Basisfunktionen).

Die Funktionen sind durch die PIN – Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird jeweils der Handapparat oder die Basis in allen Punkten mit Ausnahme der jeweiligen PIN in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 3.4.9). Zum Ändern der PIN s. 5.12.

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Einstellungen gewünschten Menü- punkt aufrufen	▲ / ▼ OK..	..Einstellungen.... #Rücksetzen OK..
2	Wahlwiederhol. ... <i>oder</i> Telefonbuch ... <i>oder</i> Anrufliste ... <i>oder</i> Einstellung ... <i>oder</i> Basisstation ... <i>oder</i> Sperrwerk ... <i>oder</i> Alles zurücksetzen auswählen	▲ / ▼ OK..	.....Rücksetzen..... #Telefonbuch zurücksetzen OK
3	Zum Rücksetzen notwendige PIN ein- geben (Mobil – oder Basis – PIN, s. o.)	☞	.....Rücksetzen..... PIN eingeben.? ☞PIN☞
4	Eine andere Aus- wahl im Menü vor- nehmen	▲ / ▼	.....Rücksetzen..... #Basisstation zurücksetzen OK
<i>oder</i>	Programmierung beenden	M $\frac{1}{2}$ > 1,2 s	Basis A ██████ LISTEN..

5.15 Sperrwerk

Das frei programmierbare Sperrwerk erlaubt es, das Telefon für verschiede-
 ne Rufnummern oder Teile von Rufnummern zu sperren. Dazu stehen 5
 Speicherplätze zur Verfügung. Es werden die Nummern für abgehende
 Gespräche gesperrt, die mit den programmierten Sperrnummer beginnen.
 Damit lassen sich z. B. alle Auslandsgespräche (Vorwahl = 00) oder 0190er
 Nummern sperren.

Sollen jedoch aus einem an sich gesperrten Schema einige spezielle Num-
 mern wählbar sein und damit freigegeben werden, können diese als Freiga-
 benummern definiert und gespeichert werden. Die Programmierung der
 Sperrnummern und der Freigabenummern ist unabhängig voneinander
 durchführbar (zur Aktivierung s. 5.15.3).

Alternativ zum Sperrwerk können Sie eine Vollsperrung programmieren (s.
 5.20). Das Sperrwerk bietet technisch bedingt keinen absoluten Schutz
 gegen unerlaubte Benutzung!

Im folgenden Beispiel wird in das Sperrwerk auf den Speicherplatz 3 die
 Rufnummer „0190“ eingegeben. Einträge in das Freigabewerk erfolgen nach
 dem gleichen Schema, es wird lediglich im Bedienschritt 2 „Freigabewerk
 Nummernliste“ ausgewählt.

5.15.1 Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Sperrwerk/Freiga- bework aufrufen.	▲ / ▼ OK..	.....Sperr/Freig..... Basis-PIN.? ☞PIN☞
2	Basis – PIN einge- ben	☞	.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk Nummernliste ÄNDERN.. EIN
3	Linken Softkey drücken	ÄNDERN..	.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.1 00 OK..

4	Mit den Pfeiltasten gewünschten Speicherplatz (1...5) auswählen (hier: 3).	▲ / ▼	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 <Nummer> OK...</pre>
5	Rechten Softkey drücken um Eintrag zu bearbeiten	OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 <Nummer> OPTION..</pre>
6	Rufnummer oder Teil einer Rufnummer, die gesperrt werden soll, eingeben oder ändern (s. 3.4.4)	☰	<pre>.....Nummernliste..... Sperrwerk-Nr.3 0190 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
7	Sperrnummer speichern	OPTION ▲ / ▼ SPEICHERN OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 0190 OK...</pre>
8	Anderen Speicherplatz für Sperrnummer auswählen	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.1 00 OK...</pre>
oder	Programmierung beenden	☰ > 1,2 s	<pre>Basis A LISTEN..</pre>

5.15.2 Sperr- / Freigabenummern löschen

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Sperrwerk/Freigabewerk aufrufen.	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Sperr/Freig..... Basis-PIN..? <PIN></pre>

2	Basis - PIN eingeben	☰	<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk Nummernliste ANDERN.. EIN</pre>
3	Linken Softkey drücken	ANDERN..	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.1 00 OK...</pre>
4	Mit den Pfeiltasten gewünschten Speicherplatz (1...5) auswählen (hier: 3).	▲ / ▼	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 0190 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
5	Eintrag mit rechtem Softkey löschen	LÖSCHEN	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 <Nummer> OPTION..</pre>
6	Geänderten Eintrag speichern	OPTION ▲ / ▼ SPEICHERN OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr.3 <Nummer> OK...</pre>
oder	Programmierung beenden	☰ > 1,2 s	<pre>Basis A LISTEN..</pre>

5.15.3 Sperr- / Freigabewerk ein- / ausschalten

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Sperrwerk/Freigabewerk aufrufen.	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Sperr/Freig..... Basis-PIN..? <PIN></pre>

2	Basis – PIN eingeben		<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk Nummernliste ÄNDERN.. EIN</pre>
3	Rechten Softkey drücken, je nach Zustand wird EIN oder AUS angeboten (hier „EIN“)	<u>EIN</u>	<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk Nummernliste ÄNDERN.. AUS</pre>
4	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A LISTEN..</pre>

5.16 Sprache festlegen

Es stehen drei Sprachvarianten zur Verfügung (deutsch, französisch und italienisch). Alle Displayanzeigen werden in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Sprache aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u>	<pre>.....Sprache..... #Deutsch SPEICHN</pre>
2	Italiano oder Francais oder Deutsch auswählen und gewünschte Einstellung speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHERN</u>	<pre>..Einstellungen... #Sprache OK..</pre>
3	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A LISTEN..</pre>

5.17 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit jeweils maximal 14 Zeichen für den Namen und 30 Ziffern für die Rufnummer abspeichern. Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Notizfunktion oder der Wahlwiederholung übernehmen.

Einzelheiten zur Ziffern- und Zeicheneingabe s. 3.4.4.

Die als Notrufe markierten Einträge, erkennbar am • vor der Rufnummer, können auch gewählt werden (s. 4.1.3), wenn Vollsperrung, Raumüberwachung, Babyphone oder Direktruf eingeschaltet ist.

5.17.1 Neue Einträge speichern

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü oder in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder LISTEN... / ▲ / ▼ Telefonbuch <u>OK</u>...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
		oder wenn noch kein Eintrag vorhanden ist	.....Telefonbuch..... Kein Eintrag! NEU...
2	Neuen Eintrag eingeben (s. 3.4.4 Editor)	OPTION... / ▲ / ▼ Eintrag neu <u>OK</u>...	.....TB Neu..... ◻ ◀Name▶ ◻ ◀Nummer▶ KLEIN
3	Sind Name und Nummer eingegeben, Eintrag speichern	OPTION... / ▲ / ▼ Speichern <u>JA</u>	.....Telefonbuch..... #MUSTERMANN 987654321 OPTION... OK...
4	Weitere Einträge auswählen	▲ / ▼ oder ◻	.....Telefonbuch..... #ELFRIEDE 66778899 OPTION... OK...
oder	Programmierung beenden	(M Esc) > 1,2 s	Basis A ██████████ LISTEN...

5.17.2 Einträge kopieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü oder in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder LISTEN... / ▲ / ▼ Telefonbuch <u>OK</u>...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
2	Im Menü OPTION... Eintrag neu auswählen	OPTION... / ▲ / ▼ Eintrag neu <u>OK</u>...	.....TB Neu..... ◻ ◀Name▶ ◻ ◀Nummer▶ KLEIN
3	Gewünschte Quelle auswählen (z. B. Wahlwiederholung).	OPTION... / ▲ / ▼	.....Opt. TB Neu..... #Kopieren aus Wahlwiederhol. OK...
4	Die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OK</u>...	.....TB Neu..... ◻ ◀Name▶ 9988776655 OPTION... LÖSCHEN
5	Weitere Programmierung vornehmen	<u>OK</u>...	.....TB Neu..... ◻ ◀Name▶ ◻ ◀Nummer▶ KLEIN
oder	Programmierung beenden	(M Esc) > 1,2 s	Basis A ██████████ LISTEN...

5.17.3 Einträge ändern

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü oder in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN..</u> / ▲ / ▼ Telefonbuch <u>OK</u>...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü OPTION... Eintrag ändern auswählen, die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OPTION..</u> / ▲ / ▼ Eintrag ändern <u>OK</u>...	.....TB ändern..... HEINZ 00667788990 OPTION.. LÖSCHEN
4	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #PAULINE 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A LISTEN..

5.17.4 Einträge als Notrufnummern markieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü oder in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN..</u> / ▲ / ▼ Telefonbuch <u>OK</u>...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü OPTION... Eintrag als Notrufnummer auswählen.	<u>OPTION..</u> / ▲ / ▼ Eintrag als Notrufnummer	..Opt: Telefomb... #Eintrag als Notrufnummer JA
4	Softkey drücken	<u>JA</u>	.....TB Notruf..... PIN eingeben..? *PIN*
5	Mobil - PIN eingeben	☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ #0066778899 OPTION.. OK..
6	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #JAQUELINE 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A LISTEN..

5.17.5 Einträge löschen

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü oder in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN..</u> / ▲ / ▼ Telefonbuch <u>OK</u>...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen.	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü OPTION... Eintrag löschen auswählen	<u>OPTION..</u> ▲ / ▼ Eintrag löschen <u>OK</u>	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
4	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A LISTEN..

5.18 Töne

Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung einiger Ereignisse an- oder abzuschalten. So können Sie entscheiden, ob ein Warnton ertönen soll:

- bei leerem Akku („Akkuwarnung“)
- bei einer Tastenbetätigung („Tastentöne“)
- bei korrektem Kontakt des Handapparats in der Basis- / Ladestation („Ladekontrolle“).

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

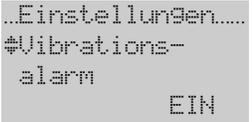
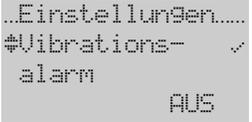
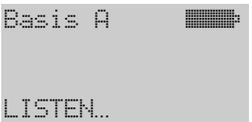
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Audio aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u>	.....Audio..... #Töne OK..
2	Töne auswählen	▲ / ▼ <u>OK</u>	.....Töne..... #Akkuwarnung EIN
3	Akkuwarnung oder Tastentöne oder Ladekontrolle auswählen	▲ / ▼	.....Töne..... #Ladekontrolle EIN
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist	<u>EIN</u> oder <u>AUS</u>	.....Töne..... #Ladekontrolle ✓ AUS
5	Eine andere Auswahl im Menü vornehmen	▲ / ▼	.....Töne..... #Tastentöne ✓ AUS
oder	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A LISTEN..

5.19 Vibrationsalarm

Sie können Ihren Handapparat mit einem Vibrationsalarm nachrüsten. Damit dieser auch ankommende Gespräche signalisiert, muss der Betrieb eingeschaltet werden. Wollen Sie, dass in diesem Fall der Tonruf ausgeschaltet wird, müssen Sie bei der Programmierung der Tonruflautstärke (intern und extern) im Menü **Audio** die Lautstärke des Tonrufs auf **AUS** stellen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zum gewünschten Menüpunkt gehen.	▲ / ▼	
2	EIN oder AUS auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	EIN / AUS	
3	Programmierung beenden	> 1,2 s	

5.20 Vollsperr

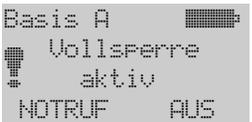
Sie können Ihren Handapparat so programmieren, dass gehende Gespräche mit Ausnahme von Notrufen sowie Programmierungen nur noch mit Kenntnis der PIN möglich sind. Kommende Gespräche sind wie gewohnt anzunehmen.

Zur Benutzung des Handapparats mit Vollsperr s. 4.5.4.

5.20.1 Vollsperr einschalten

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü

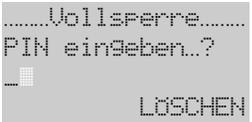
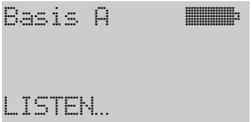
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Vollsperr aufrufen und einschalten (rechter Softkey)	▲ / ▼ EIN..	
2	Mobil - PIN eingeben und Programmierung beenden, das Gerät ist jetzt für gehende Gespräche sowie für Programmierungen ohne Kenntnis der PIN gesperrt	PIN eingeben > 1,2 s	

5.20.2 Vollsperr ausschalten

Ausgangszustand: Vollsperr eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Softkey AUS drücken	AUS	
2	PIN eingeben; Vollsperr ist ausgeschaltet		

5.21 Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen

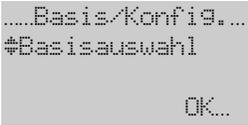
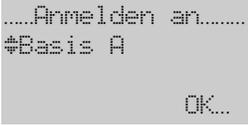
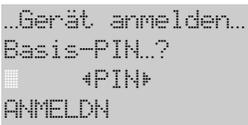
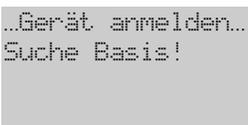
Handapparate können bis zu 5 Handapparate eingebucht werden. Für jeden Handapparat muss eine einstellige interne Rufnummer, über die es für Interngespräche oder interne Vermittlung / Konferenz gezielt erreicht werden kann, ausgewählt werden. Ein fabrikneuer Handapparat oder ein Handapparat, der noch an keiner Basis angemeldet ist, wird bei der Inbetriebnahme automatisch in den Anmeldezustand versetzt.

Am anzumeldenden Handapparat muss vorher eine Basis (Basis A...D) ausgewählt werden (s. 5.5). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

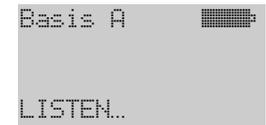
5.21.1

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Basis: zum Aktivieren der Basis Pagingtaste länger als 10 s drücken		Basis-LED blinkt schnell, ca. 1 Minute Zeit, um den neuen Handapparat einzubuchen
2	Handapparat: Untermenü Basisauswahl/ Konfiguration aufrufen	▲ / ▼ OK...	
3	Gerät anmelden auswählen	▲ / ▼ OK...	
4	Gewünschte Basis auswählen	▲ / ▼ OK...	
5	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	# ANMELDN	

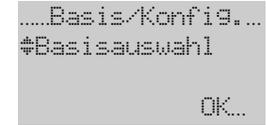
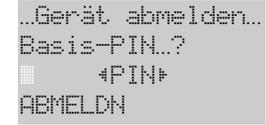
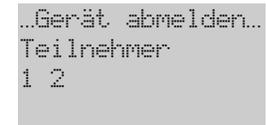
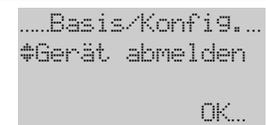
- 6 Sobald eine aktivierte Basis gefunden wurde geht das Gerät in den Bereitschaftszustand



5.21.2 Handapparat ausbuchen

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Basisauswahl/ Konfiguration aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	Gerät abmelden auswählen	▲ / ▼ OK...	
3	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	# ABMELDN	
4	gewünschte Teilnehmernummer auswählen	#	
5	Programmierung beenden	M > 1,2 s	

6 Betrieb an einer Telekommunikationsanlage

Beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage sind zusätzlich bzw. abweichend von der Bedienung des Telefons am direkten Anschluss die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

6.1 Amtskennziffer festlegen

Die zum Amtszugang erforderliche Amtskennziffer (häufig „0“) kann gespeichert werden, um für die Wahl aus einem Speicher heraus (Wahlwiederholung / Telefonbuch / Anrufliste) einen direkten Amtszugang zu haben. Da auch vor einer manuellen Wahl diese gespeicherte Amtskennziffer automatisch gewählt wird, ist die Wahl innerhalb der Anlage dann nur möglich, wenn die Anlage anhand einer Sondertaste (* oder #) erkennt, dass es sich um eine interne Rufnummer handelt. Diese Sondertaste muss bei internen Rufen vor der Teilnehmernummer gewählt werden. Eine Deaktivierung der Amtskennziffer geschieht durch Löschen derselben. Wird allerdings die Amtskennziffer durch die Anlage mit der eintreffenden Rufnummer zusammen übertragen, darf keine Amtskennziffer programmiert werden. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang die Bedienungsanweisung für Ihre TK-Anlage. Bei Problemen mit der automatischen Amtskennziffer sollten Sie diese löschen und stattdessen die Amtskennziffer jeweils beim Abspeichern der entsprechenden Nummern (z. B. im Telefonbuch) als erste Ziffer mitspeichern bzw. bei manueller Wahl, Wahl aus der Anrufliste oder Wahlwiederholung diese manuell vorwählen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Amtskennzahl aufrufen	▲ / ▼ OK	.....Amtskennzahl..... Amtskennzahl 0 ÄNDERN..
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	ÄNDERN..	.....Amtskennzahl..... 0P OPTION.. LÖSCHEN

3 Programmierung beenden  > 1,2 s

6.2 Wahlverfahren einstellen

Sie können die Länge der Flashzeit je nach den Erfordernissen Ihrer Telekommunikationsanlage einstellen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Wahlverfahren aufrufen	▲ / ▼ OK	..Wahlverfahren..... #MFV FLASH ✓ kurz AUS
2	Die aktuelle Einstellung wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.	AUS oder ▲ / ▼ EIN	..Wahlverfahren..... #MFV FLASH ✓ lang AUS
3	Programmierung beenden	 > 1,2 s	Basis A  LISTEN..

6.3 Wahlpause eingeben

Eine Wahlpause, wie Sie z. B. vielfach nach Amtskennziffern erforderlich ist, geben Sie an der betreffenden Stelle über die Auswahl der **Option...** an der jeweiligen Stelle ein. Dort erscheint im Display ein **P**.

6.4 Betrieb mit Sperrwerk

Das Sperrwerk wird bei der Programmierung einer Amtskennziffer automatisch ausgeschaltet; die Sperr- bzw. Freigabefunktionen müssten dann von der Anlage übernommen werden.

7 Anhang

7.1 Zulassung und CE – Zeichen

Das schnurlose Telefon Topas C (System / portable part + fixed part) entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

CE 0700 X

Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1–A4 und A11)

EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluss an Fernmeldenetze

EMV – Richtlinie [89/336/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 50081-1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung (Emission); Teil 1

EN 50082-2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

EN 55022 (09/98)

Einrichtungen der Informationstechnik - Funkstörungen - Grenzwerte und Messverfahren (CISPR 22:1997, modifiziert)

ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications
Störfestigkeit (Immunity)]

Endgeräte Richtlinie [91/263/EWG]

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen

TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

TBR 21 (98/482/EG) [I-CTR 37] (1999/303/EG)

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluss von Endeinrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

ANHANG II

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetze zugelassen gemäß der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlusspunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Für den Netzzugang Deutschland:

BAPT 222 ZV 80 (04/96)

Zulassungsvorschrift für Endeinrichtungen des Funktelefondienstes zur Anschaltung an Anschlüsse mit analogen Anschaltepunkten.

Für den Netzzugang Schweiz:

Aufgrund obiger Konformitätsbewertungsverfahren hat die BACOM eine nationale Zulassungsverfügung ausgesprochen.

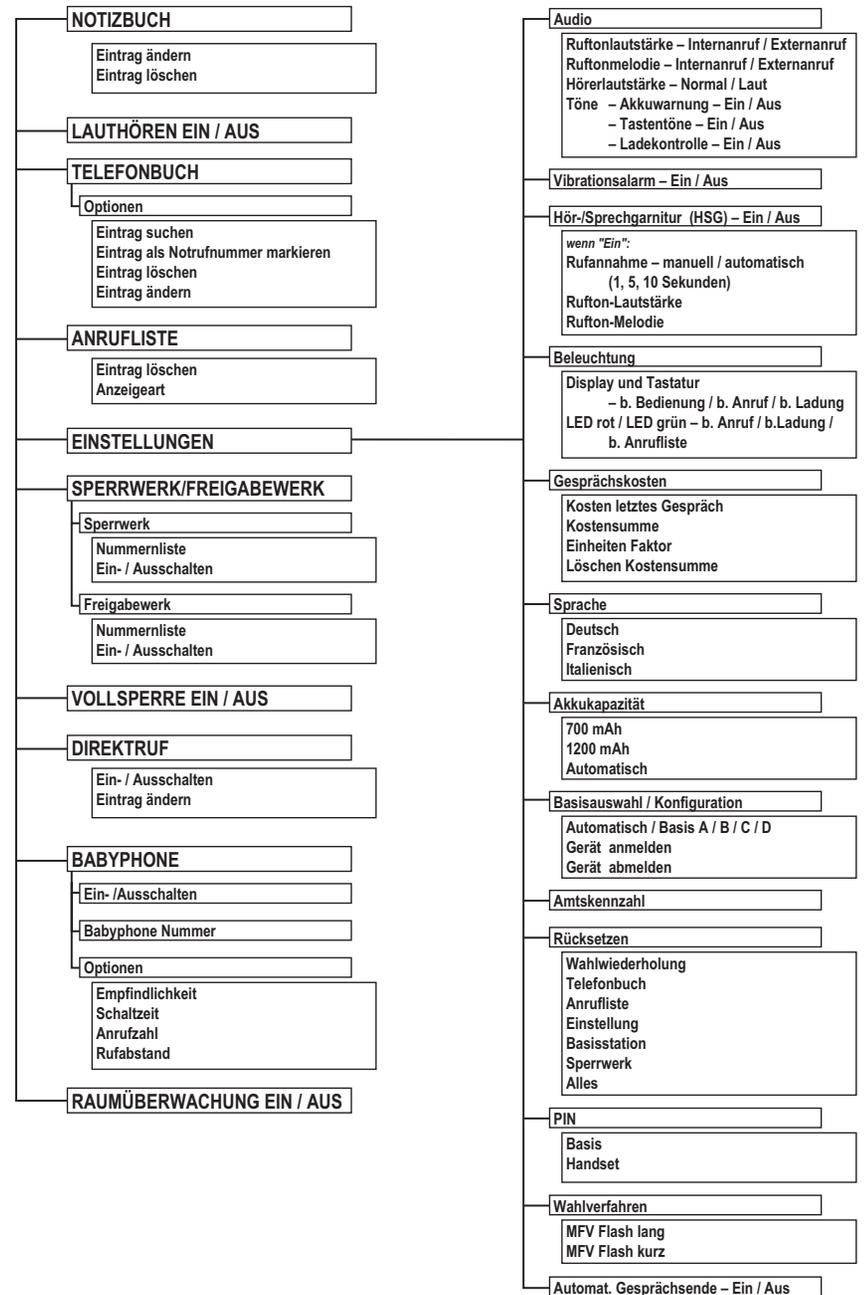
7.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP	
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880 – 1900 MHz	
Reichweite:	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)	
Stromversorgung:	Basis 230 V \approx / 50 Hz, 11 VA (Steckernetzgerät SNG 010 W)	
Akkuzellen:	2 x NiCd / NiMH (2AA) 700 – 1200 mAh	
Betriebsdauer (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 1200 mAh):	in Bereitschaft:	bis zu 200 h (typ.)
	im Gespräch:	bis zu 12 h (typ.)
Ladezeit: (bei entladenen Akkus 1200 mAh)	ca. 9 h	
Empfohlene Umgebungs- bedingungen:	+15° C – +35° C / 20% –75% rel. Luftfeuchtigkeit	
Wahlverfahren:	MFV; Flashtaste, 120 ms	
Abmessungen:	Basis	BxHxT = 131 x 65 x 140 mm
	Handapparat	BxHxT = 58 x 160 x 33 mm
Gewicht:	Basis	220 g
	Handapparat	160 g (incl. Akkus)
Länge der Anschlusskabel:	Netzkabel	Basis 2 m
	Telefon – Anschlusskabel	3 m
Anschlussstecker:	Telefon- Leitung	nationaler Stecker, geräteseitig Miniwestern RJ11
	Netzkabel	Steckernetzgerät mit Eurostecker geräteseitig Miniwestern RJ11
Lagertemperatur:	0° C – +55° C	

7.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik – Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

7.4 Die Menüstruktur



7.5 Stichwortverzeichnis

A

Akku8, 10, 18, 40
Amtskennziffer82
Anklopfen28
Anrufliste19, 40
Anschließen7
Anzeigeart42
Anzeigen12
Aufstellort6
Auslieferungszustand21, 65
Automatische Rufannahme27
Automatisches Gesprächsende 43

B

Babyphone43
Basis47
Bedienelemente12
Beleuchtung48
Betriebsdauer86

C

CE – Zeichen84

D

DECT5
Direktruf25, 50
Dreierkonferenz29

E

Einbuchen80
Externer Ruf27

F

Faktor (Gesprächskosten).....9, 51
Freigabenummern67
Funktionstasten12

G

GAP5
Gehende Gespräche23
Gesprächskosten51, 54
Gesprächszeit51
Groß- / Kleinschreibung14
Grundeinstellungen21

H

Handapparat ausschalten35
Hör – Sprechgarnitur56
Hörerlautstärke31
Hotkey59

I

Interne Vermittlung80
Interner Ruf28
Interngespräch28, 80

K

Kabelverbindungen7
Kapazität40
Kommendes Gespräch ..26, 35, 36
Konferenz29, 80

L

Lauthören31
Lautstärke55

M

Makeln29
Melodie55
Menüstruktur87

N

Notizbuch33
Notrufnummern9, 24, 75

P

Paging36
Pflege86
PIN9, 62
PowerAntenne8

R

Raumüberwachung63
Reinigung86
Rücksetzfunktion65
Ruftonabschaltung27

S

Sicherheit6, 62
Sonderfunktionen13
Speicher18, 23
Sperrwerk67, 83
Sprache71
Sprechgarnitur56
Standort6
Stromausfall7
Stummschaltung32

T

Tastatur sperren36
Tastenschutz36
Technische Daten86
Telefonbuch19, 71
Telekommunikationsanlage82
Töne20, 76
Tonruf55

U

Umgebungsbedingungen7

V

Vermitteln34
Vibrationsalarm78
Vollsperrung37, 78

W

Wahlpause83
Wahlverfahren86
Wahlvorbereitung23
Wahlwiederholung18

Z

Zulassung84
Zusätzliche Handapparate80

Notizen

Notizen

Störungen / Selbsthilfe

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Handapparat nicht eingeschaltet. Akkuzellen leer. Akkuzellen falsch eingelegt.	EIN / AUS – Taste drücken. Handapparat bzw. Akkuzellen laden. (s. 2.1 / 2.2.)
Keine Funkverbindung zur Basis ("Keine Basis").	Handapparat nicht angemeldet.	Handapparat anmelden. (s. 5.21.1)
	Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt.	Steckverbindungen kontrollieren, evtl. nochmals lösen und stecken (s. 2.1).
	Basisauswahl falsch	richtige Basis auswählen (s. 5.5)
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton.	Stecker der Anschlussschnur nicht richtig gesteckt.	Steckverbindungen kontrollieren, evtl. nochmals lösen und stecken (s. 2.1).
Handapparat läutet nicht	Tonruf ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt.	Tonruflautstärke einstellen (s. 5.9).
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	Amtskennziffer nicht eingegeben.	Amtskennziffer eingeben (s. 6.1).

Service

Für den Fall, dass die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhilft, Sie Fragen zur Installation, Programmierung oder zum Zubehör haben, Sie Ersatzteile oder Zubehörteile erwerben möchten oder Geräteprobleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die Hagenuk Kundenbetreuung:

Deutschland	Österreich
Rufnummer Kundenbetreuung: 01 80 – 5 43 51 00 <small>(0,24 DM/Minute)</small>	Rufnummer Kundenbetreuung: 0 16 16 – 78 71 – 16 / – 17 / – 18
Faxnummer Kundenbetreuung: 04 31 – 88 18 – 3 02	Faxnummer Kundenbetreuung: 0 16 16 – 78 71 – 22
eMail: service @ hagenuk.de	

Falls an Ihrem Power-HomeHandy Topas C ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben lässt, schicken Sie das komplette Gerät (Handapparat, Basis, ggf. Ladestation und Netzteile) bitte mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

Deutschland	Österreich
Hagenuk GmbH Kundenbetreuung / Service Center Westring 431 24118 Kiel	Tiptel GmbH Tenscherstraße 8 A-1230 Wien

Für telefonische Rückfragen bei der Kundenbetreuung halten Sie bitte die Seriennummer (Unterseite Basis / im Akkufach des Handapparates: SNr...) Ihres Gerätes bereit.

Nähere Informationen zur Abwicklung von Servicefällen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Servicekarte.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU – Richtlinien :

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

91/283/EWG „Telekommunikationsendeinrichtungen“

Hierfür trägt das Gerät das CE – Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung
Power-HomeHandy Topas C V2.0
Mat.-Nr. 3300.888
Ausgabe 03/00